

Wavespot mit Traumbedingungen

Kerhillio

Text und Fotos:
Muriel Vandenbempt

MEHR INFOS

INTERNET-TIPPS:
www.lecoota.fr
www.etiennehote.com
www.murielvdb.com

Kerhillio ist ein Kitespot an der französischen Atlantikküste, es liegt zwischen Lorient und Vannes in der Bretagne. Hier gibt es einen riesigen Sandstrand von 10 Kilometern Länge entlang der Orte Erdeven bis Penthièvre.

Kiten kann man in Kerhillio eigentlich bei Wind aus allen Windrichtungen. Nur bei Nordostwind ist es fast offshore und lediglich Wellenreiter können diese Bedingungen wirklich genießen. Aber zu 70 Prozent kommt der Wind aus Südwest bis West, was onshore ist und damit perfekt für den Kitesport. Die Strömung hilft auch nicht, da sie den Kiter weiter Downwind drückt. Meist zu Ostern oder im Oktober gibt es Sideshore-Winde aus Südost oder Nordwest; dann hat man die besten Sessions hier. Zwar ist dies selten, aber dann sind meist auch die Wellen perfekt.

Brandung

Es gibt größere Wellen, die aber nicht stark brechen. Wenn man entlang des Strandes surft, kann man so manche schöne Linie ziehen. Wenn die Brandung wirklich riesig wird, brechen die Wellen und es gibt jede Menge Schaum.

Anfahrt

Um zum Spot zu gelangen, steuert man am besten den Campingplatz von Kerhillio an. Dies ist ein sehr einfacher, natürlicher Platz, auf dem man parken

Kitesurf-Pro Etienne Lhote reitet die Wellen



Etienne Lhote und Muriel Vandenbempt

kann, wo man möchte. Es gibt ein Sanitär-Gebäude und man ist direkt hinter den Dünen. Um dorthin zu kommen, fährt Ihr zunächst nach Erdeven und von dort aus Richtung Kerhillio (an einem Kreisverkehr mit einer Apotheke und einem Tattoo-Studio). Am Kreisverkehr vor dem Meer biegt Ihr links ab, wo ein Platz mit Restaurants sowie der Bar Le Coota zu sehen ist, und Ihr seid direkt am Eingang zwischen dem Mini-Golf und dem Gewerbegebiet. Wenn

MEHR INFOS

PORTRÄT Muriel Vandenbempt war bereits in früher Jugend vom Outdoorsport, wie Fliegen und Segeln, fasziniert und sie begann 2004 mit dem Kiten, als sie im englischen Brighton studierte. Für das Kitesurfen absolvierte sie einen IKO-Kurs und arbeitete als Kite-Lehrerin. Ihr größtes Abenteuer war die Überquerung des Atlantiks mit dem Schiff von Frankreich nach Brasilien. Außer ihren Reisen zu Surfspots in Spanien, Marokko, Brasilien und Miami widmete sich Muriel einige Monate dem Snowkiting in den Alpen am Col du Lautaret, wo sie auch am Snowkitemasters teilnahm.

Etienne Lhote ist ein Profi-Kitesurfer, der im Winter auch gerne Snowkiten geht. Sowohl auf dem Wasser als auch im Schnee bietet er Kurse an. Zusammen mit seinem langjährigen Sponsor F-One engagiert sich Etienne stark in der Jugendförderung und hat das Projekt „Next Generation“ gestartet.

Ihr auf diesem Campingplatz seid, werdet Ihr von einem riesigen Sandstrand mit guter Windstatistik, gutem Wellengang, einer Bar mit Konzerten jeden Samstag und einigen Restaurants willkommen geheißen. Es gibt auch einen Einkaufsmarkt für Nahrungsmittel, der allerdings nur von Mitte Juli bis Ende August geöffnet hat.

Highlight

Die Meisterschaft im Wellenreiten organisieren Muriel und Etienne vom 21. bis 22. September, mit der Option, das Event auf den 28. und 29. September zu verschieben.

Das Chupa-Chups-Projekt

Life Less Serious!



MEHR INFOS

INTERNET-TIPPS:
www.chupakite.com
www.kitesurftour.eu

Mit südeuropäischer Gelassenheit zieht es das Chupa Chups Team an die Kitespots. Und überall, wo das vom Künstler Salvador Dali entworfene Logo auftaucht, soll der Spaß frei nach der „Life Less Serious philosophy“ im Vordergrund stehen. Tatsächlich reisen Mr. Chuck und seine Truppe mit ihrer Show quer durch Europa, um entspannte Unterhaltung zu bieten. Vom 3. bis 7. Juli werden sie im Rahmen der Kitesurf Tour Europe auf Sylt sein und Westerland zur „Lutscher-Zone“ machen.

